

TITEL:
TYP: W
SERIE: ZTG
BESTELLNR: 1111
LAND:
SIC-Code:
KÜRZEL ODER MAIL:
Anzahl der bfai-Zeilen ca: 128

Mexikanischer Bergbau steuert Investitionsrekord an

Zahlreiche Projekte zur Goldförderung / Besetzung größter Kupfermine beendet / Von Peter Buerstedde

Mexiko-Stadt (gtai) - Der mexikanische Bergbau schafft es 2010 wieder aus der Talsenke. Der robuste Anstieg der Metallpreise sowie die Beilegung eines langjährigen Arbeitskonflikts in der größten Kupfermine des Landes beflügeln die Produktion und auch die Investitionen. Die Bergbaukammer Camimex erwartet bis 2012 Investitionen von 13,1 Mrd. US\$. Dann dürfte vor allem die Kupferförderung wieder stark ansteigen. Sorgen bereiten dem Sektor die kritische Sicherheitslage im Norden sowie weiterhin Arbeitskonflikte und hohe Strompreise. Internetadressen.

Der mit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise einhergehende Preisverfall bei einige Metallen und anderen Bergbauprodukten hat 2009 auch den mexikanischen Bergbau in Mitleidenschaft gezogen. So sank die Förderung von 21 Bergbau- und metallurgischen Produkten während lediglich 8 Zuwächse verzeichnen konnten. Die Kupferproduktion fiel gegenüber dem Vorjahr um weitere 18% zurück, womit Kupfer unter den wichtigsten Produkten auf den dritten Platz zurückfiel. Vor 2007 hatte die Kupferförderung noch über 30% des Wertes der Gesamtproduktion des Landes erreicht. Im Jahr 2009 erreichte Gold 22,9% des Produktionswert im mexikanischen Bergbau gefolgt von Silber mit 18,3%. Die Gold- und Silberförderung erreichten 2009 sogar entgegen dem Branchentrend jeweils neue Rekordniveaus.

Nach Kupfer mit einem Anteil am Produktionswert im mexikanischen Bergbau und der Metallurgie von 16,3% folgen Zink (9,0%), Koks (6,4%), Eisenpellets (5,1%) und Kohle (5,1%). Auf die genannten sechs Produkte entfallen 83% des Produktionswerts von etwa 9,6 Mrd. US\$. Wertmäßig fiel die Produktion gegenüber dem Vorjahr (10,5 Mrd. US\$) um 8%.

Förderung wichtiger Bergbauprodukte in Mexiko (in t)

	2007	2008	2009	Anteil an Produktion weltweit	Position weltweit
Gold	43,7	50,8	62,4	2%	12

Silber	3.155	3.236	3.554	13%	2
Kupfer	328000	232.000	218.000	2%	12
Blei	137.100	141.200	143.838	3%	5
Zink	452.000	453.600	489.800	3,5%	6
Molybdän	6.491	7.812	10.167	4%	6
Bismut	1.170	1.132	854	20%	2
Kadmium	1.605	1.550	1.510	7%	6

Quelle: Statistikamt INEGI, Bergbaukammer Camimex

Der Bedeutungsverlust des Kupfers trotz der positiven Preisentwicklung geht auf einen langjährigen Arbeitskonflikt in der einstmals größten Kupfermine des Landes Cananea zurück. Seit Juli 2007 hatten die Bergarbeiter die Mine besetzt gehalten, bis der Streik im Juni 2010 von der Polizei aufgelöst wurde. Cananea hatte zuvor 40% der Kupferförderung des Landes auf sich vereint. Bis Ende 2010 soll die Produktion wieder aufgenommen werden und das Unternehmen Grupo México, dem die Mine gehört, will ein Investitionsprogramm im Umfang von 2 Mrd. US\$ umsetzen, um die Förderung auf 460.000 t im Jahr an zu heben. Von einer Lösung des Arbeitskonflikts hatte das Unternehmen außerdem ein weiteres bedeutendes Kupferprojekt abhängig gemacht. So sollen weitere 3 Mrd. US\$ in eine neue Kupfermine El Arco fließen, wo Grupo México in den kommenden Jahren 190.000 t Kupfer pro Jahr fördern will. Damit dürfte Kupfer in den kommenden Jahren wieder zum wichtigsten Förderprodukt in Mexiko avancieren.

Die Wirtschaftskrise und die sich aufgrund der Bekämpfung des Drogenhandels verschlechternde Sicherheitslage im Norden des Landes hatten 2009 auch die Investitionsauslagen der Bergbauunternehmen in Mexiko hart getroffen. Nach Erhebungen des Beratungsunternehmens Metals Economics Group (MEG) fiel Mexiko 2009 unter den wichtigsten Zielländern für neue Explorationsinvestitionen vom 4. auf den 6. Platz zurück. Nach 756 Mio. US\$ im Jahr 2008 flossen 2009 nur 366 Mio. US\$ in Projekte in Mexiko. Damit fielen diese Investitionen in Mexiko mit einem Minus von 52% dramatischer zurück als weltweit (-42%). Damit ist Mexiko aber weiterhin einer der wichtigsten Standorte weltweit für die Erforschung neuer Fundstellen. Drei Viertel der Explorationsprojekte gehen auf kanadische Firmen zurück, die unter den ausländischen Unternehmen im mexikanischen Bergbau klar dominieren. Abgeschlagen folgt die USA mit einem 15%igen Anteil an der aktuellen Explorationspipeline.

Im bisherigen Jahresverlauf 2010 haben sich die Finanzierungsbedingungen für Explorationsprojekte deutlich verbessert und auch die Metallpreise allen voran Kupfer und Gold haben weiter zugelegt. Damit dürfte die Explorationsaktivität in Mexiko 2010 wieder ansteigen. Die anhaltende Attraktivität des Bergbaustandorts Mexiko zeigt unter anderem auch eine Studie des kanadischen Fraser Institute, das halbjährlich Unternehmer aus der Branche zu ihrer Einschätzung der wichtigsten 51 Bergbaustandorte weltweit befragt. Hier lag Mexiko Mitte 2010 immerhin auf dem 15.

Platz, wobei hier nicht nur Länder untersucht werden - sondern Standorte mit eigener Gesetzgebung wie etwa Bundesstaaten in Kanada, USA oder Australien. Allein der vielfach gepriesene Bergbaustandort Chile lag in Lateinamerika vor Mexiko auf dem 6. Platz in der aktuellen Ausgabe der Untersuchung zur Jahresmitte 2010.

Investitionen im Bergbau in Mexiko (in Mio. US\$) *)

2007	2008	2009	2010	2011	2012
2.156	3.656	2.858	4.431	4.168	4.484

*) Investitionszusagen laut Camimex

Quelle: Bergbaukammer Camimex

Der Bergbau in Mexiko hatte in den Jahren vor der Wirtschaftskrise 2008 und 2009 stetig steigende Investitionen anziehen können. In den Jahren 2010 bis 2012 erwartet die Bergbaukammer Camimex nach einem Einbruch von 22% im Jahr 2009 erneut Rekordbeträge an neuen Investitionen. Im Jahr 2009 wurden lediglich 15 Minen neu eröffnet oder reaktiviert. Derzeit treiben nach Informationen der Bergbaukammer 232 Unternehmen insgesamt 738 Projekte voran. Eines der größten Projekte ist das bereits genannte Kupferprojekt El Arco von Grupo México mit einer geplanten Fördermenge ab 2012 von 190.000 t Kupfer und 105.000 Unzen Gold. Etwas südlich im benachbarten Bundesstaat Baja California Sur befindet sich ein weiteres Großvorhaben mit Investitionskosten von 568 Mio. US\$. Die Mine El Boleo des Unternehmens Baja Mining soll schon 2011 in Betrieb gehen. Geplant ist eine Jahresförderung von 55.000 t Kupfer, 1.500 t Kobalt und 6.000 t Zink.

Bergbauprojekte in Mexiko (geplante Förderung)

Name / Bundesstaat	Unternehmen	Fördermenge	Geplante Inbetriebnahme
El Arco, Baja California	Grupo México	Cu: 190.000 t; Au: 105.000 Unzen	2012
El Boleo, Baja California Sur	Baja Mining	Cu: 55.000 t; Co: 1.500 t; Zn: 6.000 t	2011
El Castillo, Durango	Argonaut Gold	Au: Produktions- erweiterung auf 75.000 Unzen	2010
El Águila, Chiapas	Gold Resources	Au: zunächst 70.000 Unzen	2010
Soledad Dipolos, Sonora	Fresnillo-Newmont	Au: zunächst 100.000 Unzen	2010
Mercedes, Sonora	Yamana Gold	Au: zunächst 125.000 Unzen	2012
Crestón Mascota, Chihuahua	Agnico Eagle	Au: 46.000 Unzen	2011
El Saucito, Zacatecas	Fresnillo	Au: zunächst 22.500 Unzen; Ag: zunächst 4,7 Mio.	2011

		Unzen	
--	--	-------	--

Quelle: Bergbaukammer Camimex

Trotz der Fülle an neuen Projekten haben Investoren mitunter ihre liebe Not mit dem Bergbaustandort Mexiko. Als problematisch gelten unter Anderem Arbeitskonflikte sowie bei neuen Projekten oftmals Konfrontationen mit informellen Schürfern und unklare Grundbesitzverhältnisse. Aufgrund der starken Rechtsunsicherheit in Mexiko können sich Investoren nicht auf eine einigermaßen verlässliche Durchsetzung ihrer Interessen in den Gerichten des Landes verlassen. Die Besetzung der größten Kupfermine des Landes über einen Zeitraum von fast drei Jahren war für viele Investoren ein abschreckendes Beispiel. Ein Wettbewerbsnachteil am Standort Mexiko bilden außerdem die hohen Energiepreise für Unternehmen. Vermehrt beklagen Bergbauunternehmen auch die sich verschlechternde Sicherheitslage im Norden des Landes, wo in den Bundesstaaten Sonora, Chihuahua und Coahuila das Gros der Bergbauprojekte angesiedelt ist.

Internetadressen:

Cámara Minera de México: www.camimex.org.mx

Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (Camexa): <http://mexiko.ahk.de>